

Deutsch

ME2091

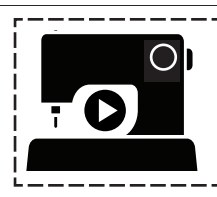
SEITE 1 SEITEN 3

LYDIA NAOMI


knowMETM

BY mimi g

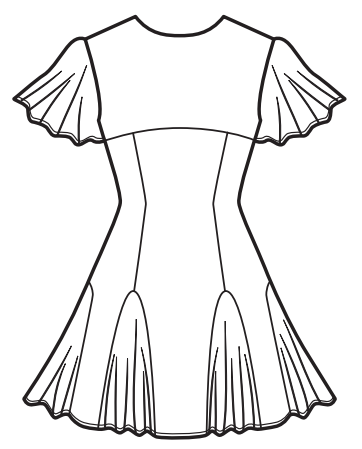
1-800-782-0323



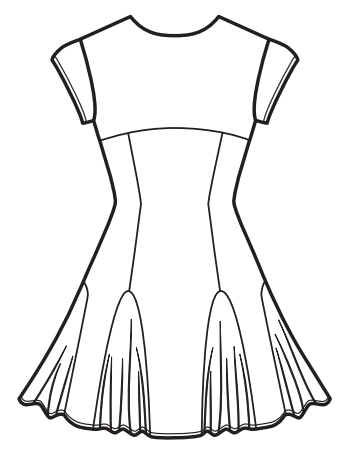
SCANNEN SIE DEN
QR-CODE FÜR EIN
SCHRITT-FÜR-
SCHRITT-VIDEO-
TUTORIAL



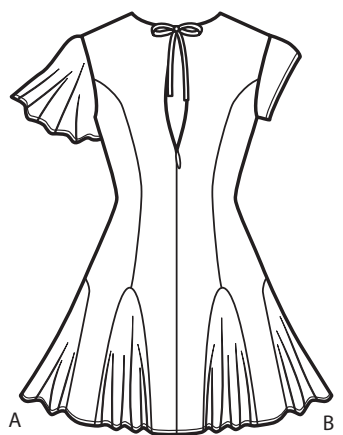
@Lydianaomistudio



A



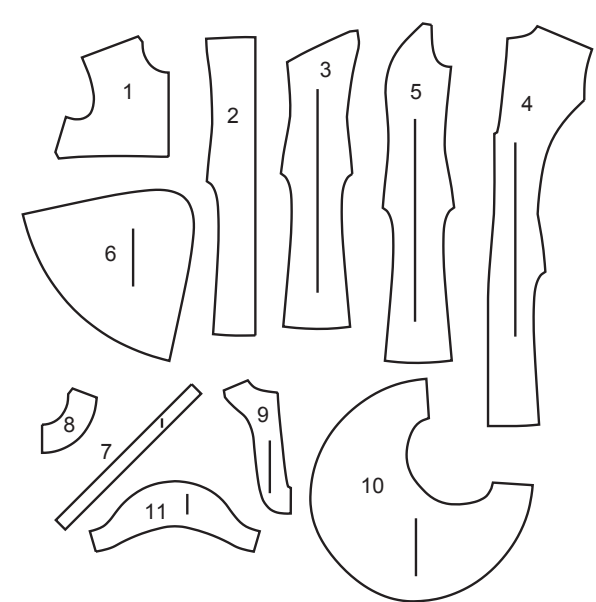
B



A

B

11 SCHNITTEILE



1 VORD. OBERTEIL - A,B

2 VORDERTEIL - A,B

3 SEITL. VORDERTEIL - A,B

4 RÜCKENTEIL - A,B

5 SEITL. RÜCKENTEIL - A,B

6 GODET - A,B

7 BINDEBANDENDE - A,B

8 VORD. BESATZ - A,B

9 RÜCKW. BESATZ A,B

10 ÄRMEL - A

11 ÄRMEL - B

MUSTERMARKIERUNGEN

GEGEBENENFALLS ANPASSEN

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

FADENLAUF: Legen Sie die Linie auf den geraden Fadenlauf des Stoffes, parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

FALTLINE: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Gibt die genaue Länge und Platzierung der Knopflöcher an.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Platzierung der Knöpfe an.

KERBEN UND SYMBOLE: Für passende Nähte und Ausfuhrungsdetails.

Bezeichnet die Brustlinie, die Taillenlinie, die Hüfte und/oder den Bizeps. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaß + Trageerleichterung + Design-Erleichterung). Passen Sie das Schnittmuster bei Bedarf an. Die Maße schließen Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugaben aus.

NAHTZUGABE: 1.5 cm enthalten, sofern nicht anders angegeben, aber nicht auf dem Gewebe aufgedruckt.

Verlängern oder verkürzen Sie an den Anpassungslinien (=) oder an den auf dem Muster angegebenen Stellen. Wenn eine größere Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff kaufen.

ZUM VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.

ZUM VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Verteilen Sie den Betrag nach Bedarf, halten Sie die Kanten parallel. Kleben Sie über das Papier.

Wenn die Änderungslinien nicht auf dem Gewebe liegen, verlängern oder kürzen Sie an der unteren Kante.

SCHRUMPFEN Sie den **STOFF**, wenn er nicht als vorgeschrumpt gekennzeichnet ist. Drücken Sie.

KREISEN Sie die **ZEICHNUNG** für Modell, Größe, Stoffbreite. Verwenden Sie das Auflageplan **MIT STRICHRICHTUNG** für Stoffe mit Einwegmustern, Strichrichtung, Flor oder Oberflächenschattierung. Da die meisten Maschenwaren Oberflächenschattierungen aufweisen, wird ein Auflageplan mit Strichrichtung verwendet.

Für **DOPPELTE DICKE (MIT STOFFBRUCH)** - falten Sie den Stoff rechts auf rechts.

***DOPPELTE DICKE (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strichrichtung falten Sie den Stoff quer, rechts auf rechts. Markieren Sie wie gezeigt. Schneiden Sie entlang der Querfalte des Stoffes (A). Drehen Sie die obere Lage um 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen, und legen Sie über die untere Lage, rechts auf rechts (B).

Für **EINZELNE DICKE** - legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben. (Für Pelzflor-Stoffe legen Sie die Florseite nach unten.)

★ Schneiden Sie zuerst die anderen Teile aus, so dass genügend Stoff zum Zuschneiden dieses Teils vorhanden ist. Öffnen Sie den Stoff. Schneiden Sie bei "Schnitt 1"-Teilen das Teil einmal auf einer einzelnen Dicke mit der Stoffseite nach oben auf der rechten Seite des Stoffes zu.

Das Schnittmuster kann Schnittlinien für mehrere Größen enthalten. Wählen Sie die richtige Schnittlinie oder die Schnittmusterteile für Ihre Größe aus.

Legen Sie vor dem **SCHNEIDEN** alle Teile entsprechend dem Auflageplan auf den Stoff. Stecken Sie. (**Die Auflagepläne zeigen die ungefähre Position der Schnittmusterteile; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.**) Schneiden Sie **GENAU** aus, indem Sie die Kerben nach außen schneiden.

Bevor Sie das Schnittmuster entfernen, **ÜBERTRAGEN SIE DIE MARKIERUNGEN** und Konstruktionslinien auf die linke Seite des Stoffes, indem Sie die Methode mit Nadel und Kreidestift oder Pauspapier und Schneiderrad verwenden. Markierungen, die auf der rechten Seite des Stoffes benötigt werden, sollten Faden nachgezeichnet werden.

HINWEIS: Kästchen mit gestrichelten Linien (a! b! c!) in den Auflageplänen stellen Teile dar, die nach den angegebenen Maßen geschnitten wurden.

ZUSCHNITTPLÄNE

RECHTE
MUSTERSEITE

LINKE
MUSTERSEITE

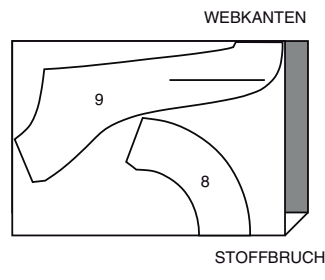
RECHTE
STOFFSEITE

LINKE
STOFFSEITE

EINLAGE A, B

TEILE: 8 9

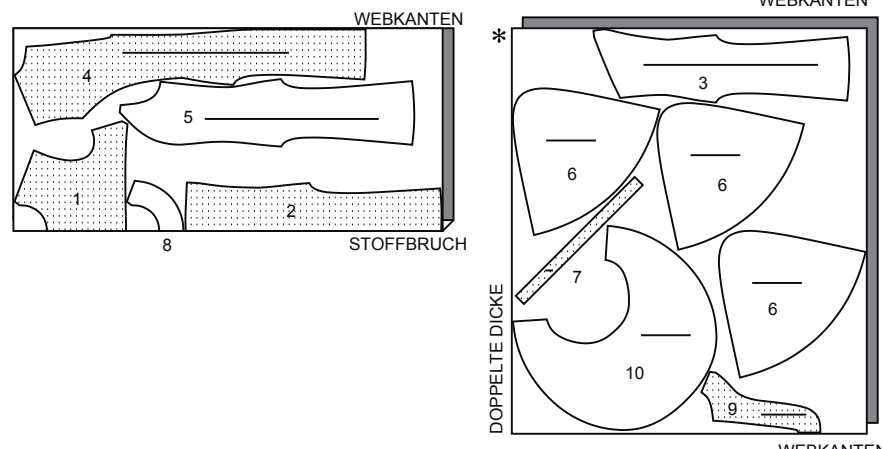
51 CM
ALLE GRÖSSEN



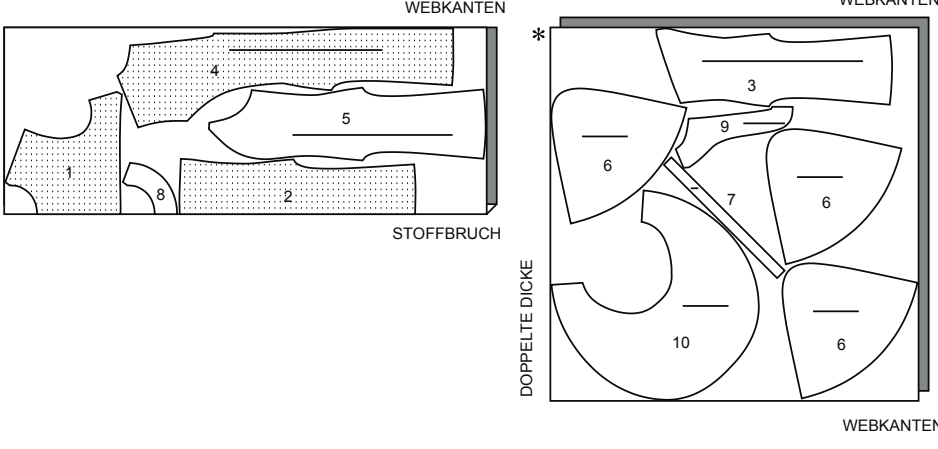
KLEID A

TEILE: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

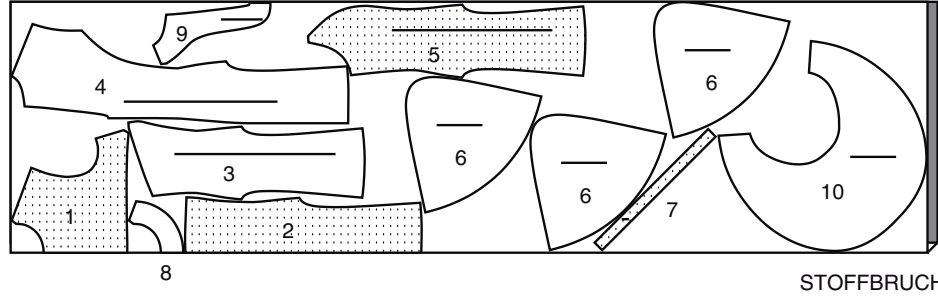
115 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 8-10-12-14-16



115 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 18-20-22
24 26



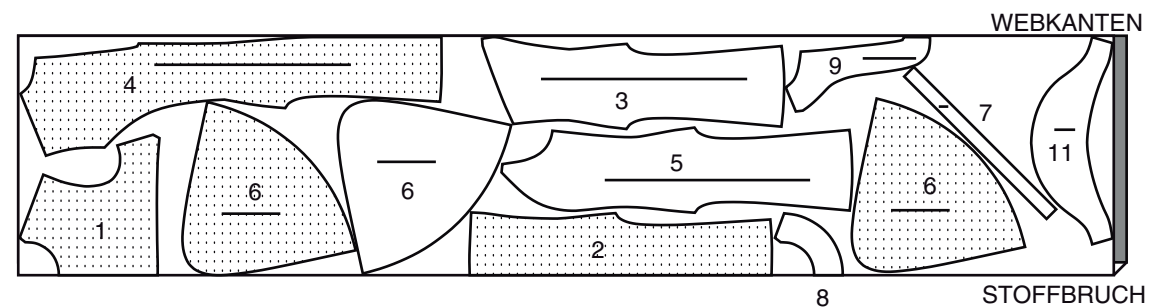
150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



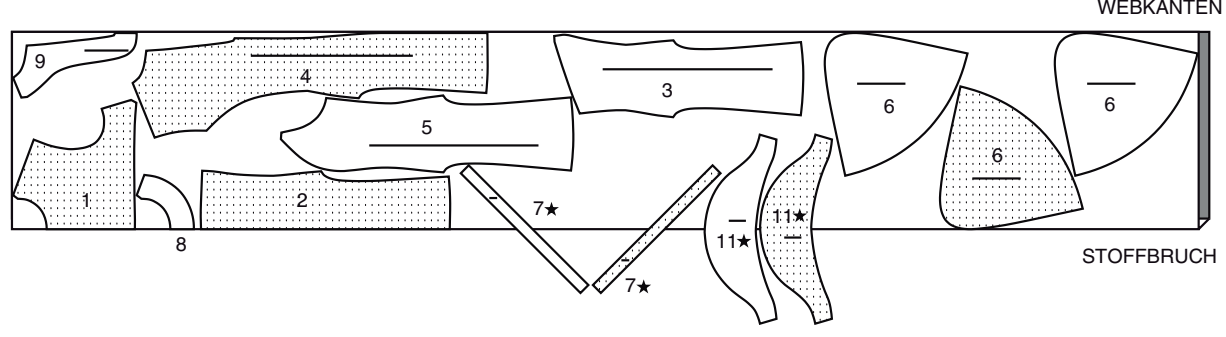
KLEID B

TEILE: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 11

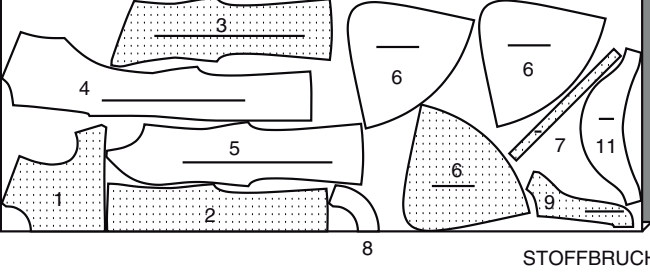
115 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 8-40-10-12-14-16-18-20



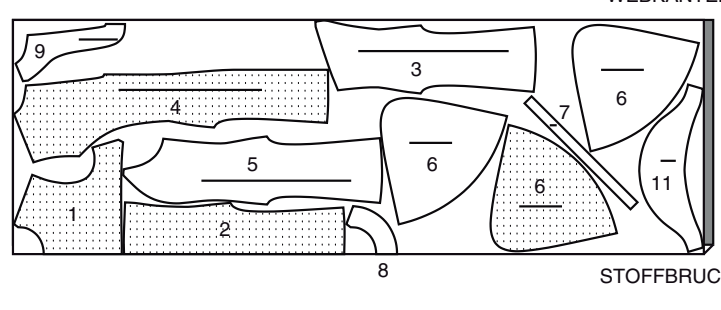
115 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 22-24-26



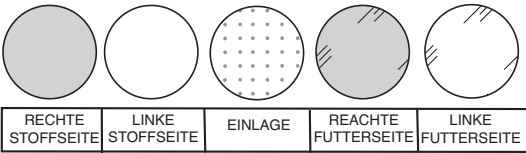
150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 8-40-10-12-14-16-18-20



150 CM
MIT STRICHRICHTUNG
GRÖSSEN 22-24-26

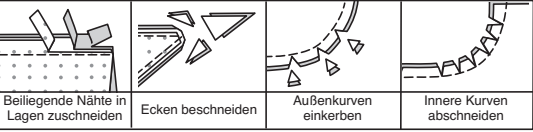


NÄHINFORMATIONEN
STOFFSCHLÜSSEL



NAHTZUGABEN

Es sind 1.5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben.



STECKEN UND ANPASSEN
Stecken oder heften Sie die Nähte, RECHTS AUF RECHTS, mit passenden Einkerbungen. Passen Sie das Kleidungsstück an, bevor Sie die Hauptnähte nähen.
BÜGELN
Bügeln Sie die Nahtzugaben flach; öffnen Sie sie dann, sofern nicht anders angegeben. Stecken Sie wo nötig, damit sie flach liegen.

GLOSSAR

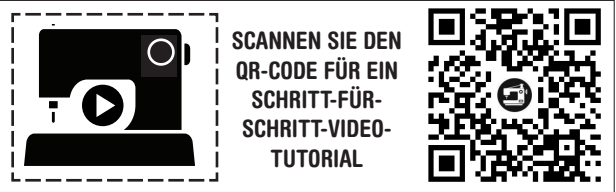
EINHALTEN - Nähen Sie entlang der Nahtlinie mit langen Maschenstichen. Ziehen Sie die Fadenenden beim Anpassen an die Passform.
HINWEIS: Machen Sie bei Schulteransätzen eine zweite Reihe langer Maschenstiche in 6 mm Abstand von der Nahtzugabe, um mehr Kontrolle zu haben. Für mehr Kontrolle.
VERSÄUBERN - Nähen Sie 6 mm von der Schnittkante entfernt und versäubern Sie mit einer der folgenden Methoden ab: (1) mit Hilfe einer Zickzackschere ODER (2) mit Overlockstichen ODER (3) entlang der Steppnaht wenden und dicht an der Falte nähen ODER (4) mit Hilfe einer Overlock-Maschine.

OPTIONAL FÜR SÄUME: Bringen Sie ein Nahtbindeband an.
SÄUMEN- Nadel durch eine gefaltete Kante schieben, dann einen Faden des darunter liegenden Stoffes aufnehmen.

FESTSTEBBEN– Nähen Sie 1.3 cm von der Schnittkante in Richtung der Pfeile. Diese Naht verbleibt dauerhaft, um ein Dehnen an gebogenen Kanten zu verhindern. (Wird nur in der ersten Abbildung gezeigt.)
UNTERSTEBBEN– Bügeln Sie den Besatz und die Naht vom Kleidungsstück weg und nähen Sie durch den Besatz und die Nahtzugaben dicht an der Naht.

DIE SCHNITTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG DURCH NUMMERN GEKENNZEICHNET.
NÄHEN SIE DIE 1.5 CM NÄHTE RECHTS AUF RECHTS, SOFERN NICHT ANDERS ANGEGBEN.

HINWEIS: Unter jeder Unterüberschrift wird, sofern nicht anders angegeben, das erste Modell abgebildet.

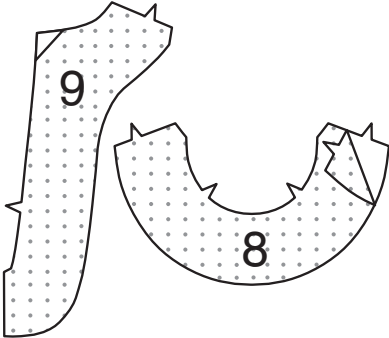


NÄHANLEITUNGEN

KLEID A, B

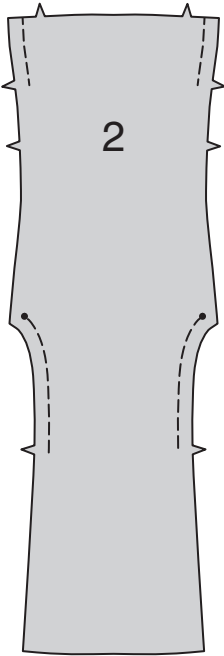
EINLAGE

Schneiden Sie die Ecken der EINLAGE wie gezeigt zu. Befestigen Sie die Einlage auf der linken Seite jedes passenden STOFFABSCHNITTS gemäß den Anweisungen des Herstellers..

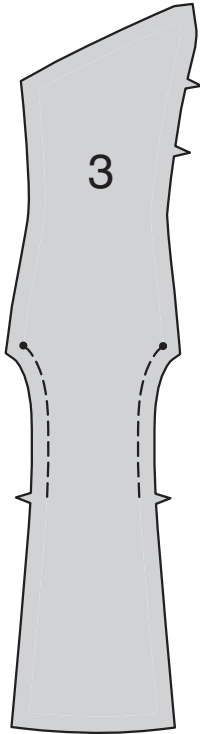


VORDERTEIL, SEITL. VORDERTEIL

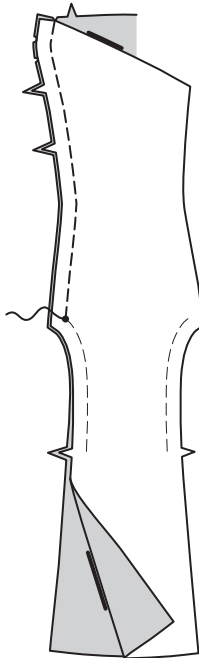
STEBBEN Sie die Seitenkanten des VORDERTEILS (2) von der Oberkante bis zur oberen Kerbe und die gebogenen Kanten zwischen dem Punkt und der unteren Kerbe **FEST**.



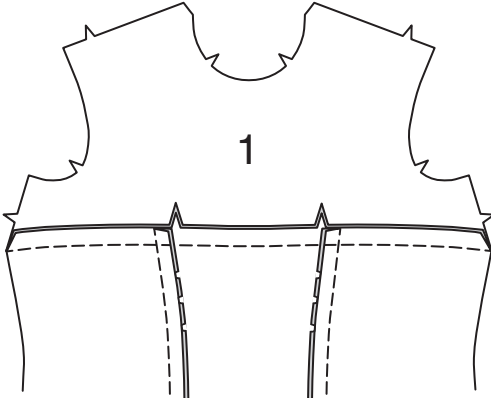
STEBBEN Sie die gebogenen Seitenkanten des SEITL. VORDERTEILS (3) zwischen dem Punkt und der untere Kerbe **FEST**.



Stecken Sie die beiden seitlichen Vorderteile RECHTS AUF RECHTS an den Seitennähten des Vorderteils fest, wobei die Punkte übereinstimmen und das Vorderteil, falls erforderlich, eingeschnitten wird. Nähen Sie von der Oberkante bis zu den Punkten. Bügeln Sie die Nähte zur Mitte hin.



Stecken Sie die untere Kante des VORD. OBERTEILS (1) auf die obere Kante des Vorderteils/seitl. Vorderteils, RECHTS AUF RECHTS, wobei die Mitten übereinstimmen. Nähen Sie. Bügeln Sie die Nähte zum Oberteil hin.

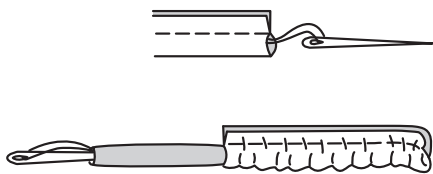


RÜCKENTEIL, SEITL. RÜCKENTEIL

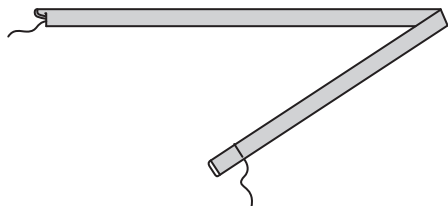
Falten Sie das BINDEBANDENDE (7) der Länge nach zur Hälfte RECHTS AUF RECHTS. Nähen Sie die lange Kante mit einer 6 mm Naht.



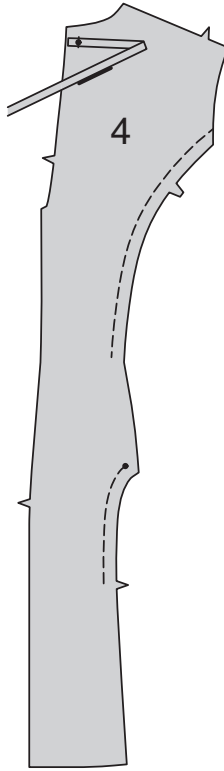
Wenden Sie das Bindebandende mit der RECHTEN Seite nach außen. Befestigen Sie zum Wenden einen schweren Faden fest an einem Ende. Stechen Sie die Nadel (Öhr zuerst) durch den Streifen; bügeln Sie.



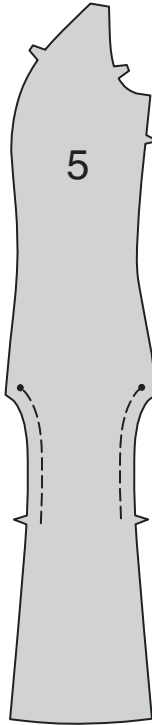
Stecken Sie die Schnittkanten in ein Ende des Bindebandes. **SÄUMEN.** Heften Sie die Schnittkanten zusammen.



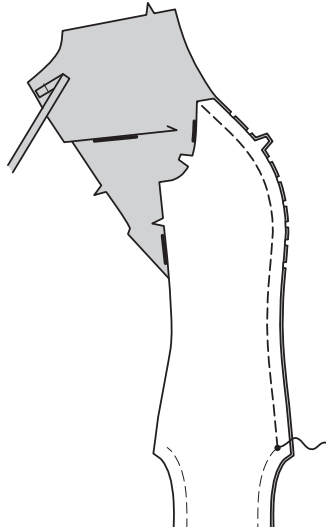
Stecken Sie auf der Außenseite das Bindebandende auf das RÜCKENTEIL (4), zentrieren Sie es dabei über dem oberen Punkt, sodass die Schnittkanten gerade sind; heften. **STEBBEN** Sie die seitliche gebogene Kante des Rückenteils oberhalb der Taillenlinie und zwischen dem Punkt und der einfachen Kerbe **FEST**.



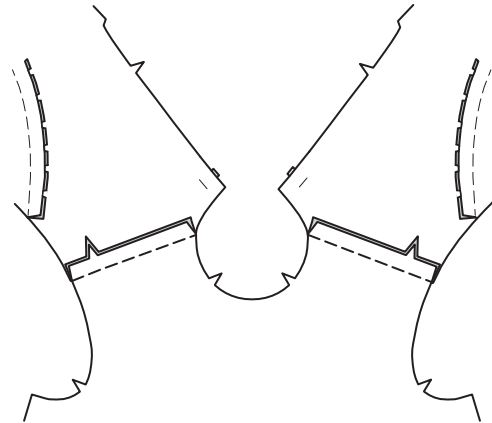
STEBBEN Sie die gebogenen Seitenkanten des SEITL. RÜCKENTEILS (5) zwischen dem Punkt und der Einzelkerbe **FEST**.



Stecken Sie jedes seitl. Rückenteil auf das Rückenteil RECHTS AUF RECHTS an der rückwärtigen Seitennaht, wobei die Punkte übereinstimmen, und schneiden Sie das Rückenteil ein, falls erforderlich. Nähen Sie von der Oberkante bis zu den Punkten. Bügeln Sie die Nähte zum Rückenteil hin.



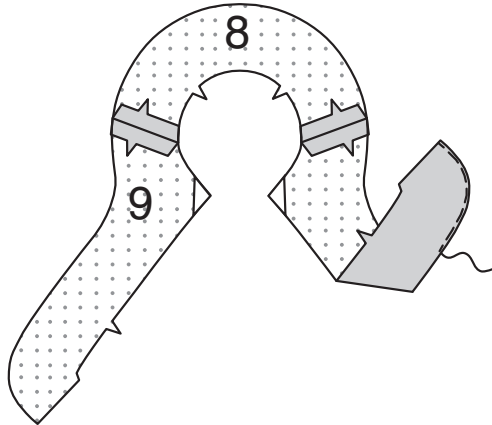
Nähen Sie das Rückenteil an den Schultern an das Vorderteil.



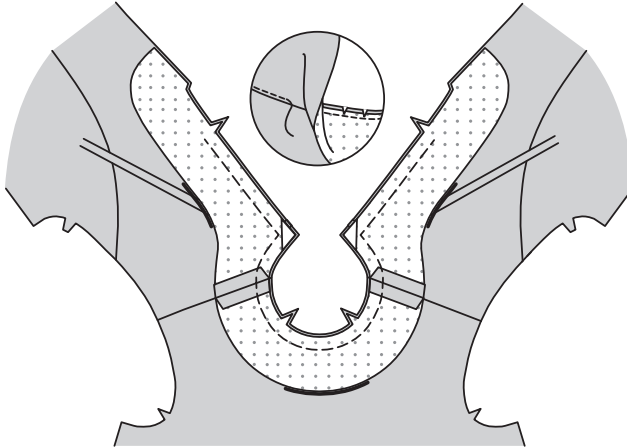
BESÄTZE

Nähen Sie den VORD. BESATZ (8) an jeden RÜCKW. BESATZ (9) an den Schultern.

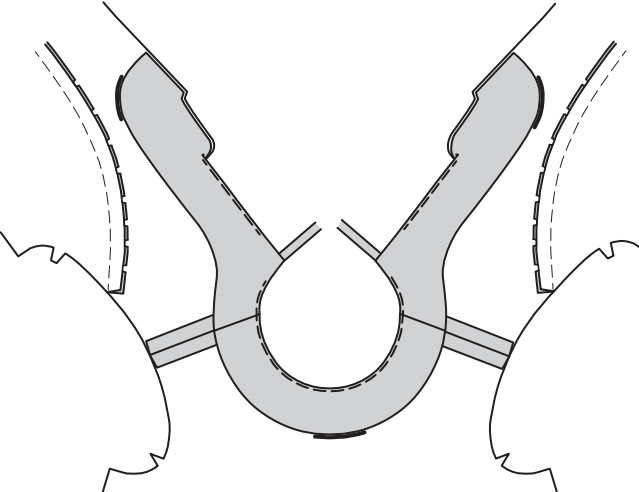
VERSÄUBERN Sie die lange, nicht eingekerbte Kante des Besatzes.



Stecken Sie den Besatz RECHTS AUF RECHTS an den vorderen Halsausschnitt und die rückwärtigen Kanten, wobei die Kerben, Mitten und Nähte übereinstimmen. Nähen Sie, wobei die Naht an der Kerbe an der hinteren Kante endet; bescheiden Sie die Nähte.

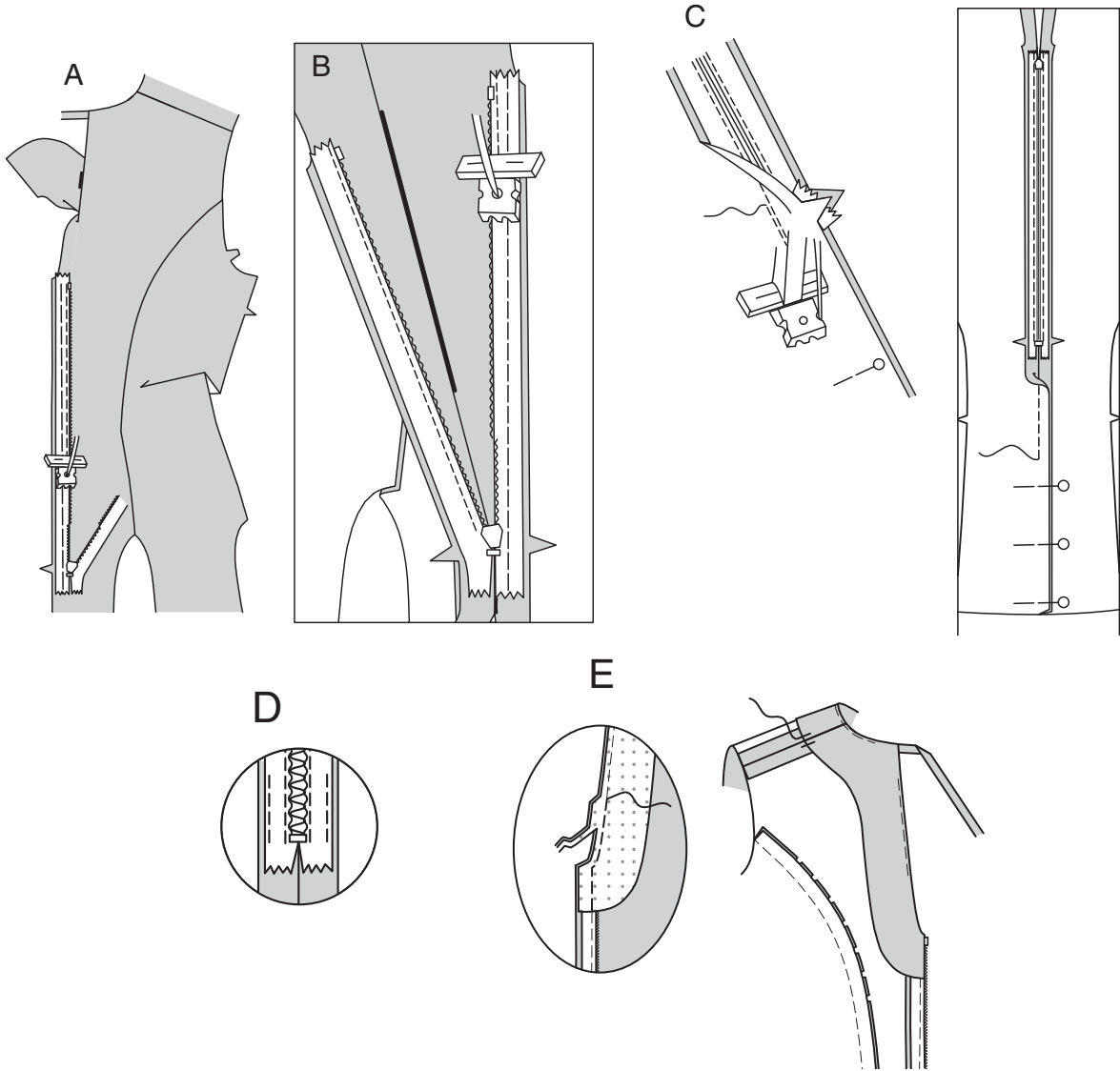


STEBBEN Sie den Halsausschnittbesatz und die hinteren Kanten so weit wie möglich **UNTER**. Wenden Sie den Besatz auf die Innenseite, drehen Sie die Bindebandenden nach außen; bügeln Sie.

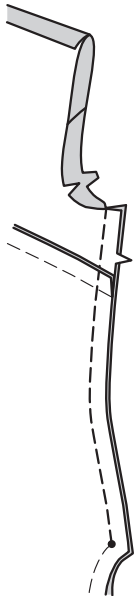


REISSVERSCHLUSS UND SEITENNÄHTE

Öffnen Sie den Reißverschluss und drücken Sie das Band flach.
A. Halten Sie die freien Unterkanten des Rückenteils aus dem Weg. Stecken Sie auf der AUSSENSEITE die RECHTE Seite des Reißverschlusses mit der Vorderseite nach unten auf die RECHTE Seite der Reißverschlussöffnung. Legen Sie die Spule entlang der Nahtlinie an, das Band innerhalb der Nahtzugabe und den oberen Anschlag 3 mm unterhalb der Kurvenkante, wie gezeigt. Heften Sie mit der Hand entlang der Mitte des Bandes. Positionieren Sie den Reißverschlussfuß über der Spule. Nähen Sie entlang des Bandes bis zur Kerbe. Steppen Sie mit Rückstichen zur Verstärkung.
B. Stecken Sie die verbleibende Hälfte des Reißverschlusses auf der LINKEN Seite der Reißverschlussöffnung auf die gleiche Weise fest. Heften Sie mit der Hand entlang der Mitte des Bandes. Positionieren Sie den Reißverschlussfuß am oberen Ende des Reißverschlusses mit der LINKEN Rille über der Spule. Nähen Sie entlang des Bandes bis zur Kerbe. Steppen Sie mit Rückstichen zur Verstärkung.
C. Schließen Sie den Reißverschluss und prüfen Sie, ob er von AUSSEN unsichtbar ist. Ziehen Sie die freien Enden des Reißverschlussbandes von der Nahtzugabe weg. Stecken Sie die verbleibende hintere Mittelnaht unterhalb des Reißverschlusses zusammen. Positionieren Sie den Reißverschlussfuß ganz nach LINKS, sodass die Nadel durch die äußere Kerbe des Fußes nach unten geht. Beginnen Sie mit dem Nähen der Naht 6 mm oberhalb des untersten Stiches und leicht nach LINKS versetzt. Nähen Sie etwa 8 cm lang. Nähen Sie den Rest der Naht mit Ihrem normalen Nähfuß bis zur Kante.
D. Wenn Sie es bevorzugen, öffnen Sie jede Nahtzugabe am Ende des Reißverschlusses und nähen Sie das Band auf die Nahtzugabe.
E. Öffnen Sie die hinteren Öffnungskanten des Kleides und rollen Sie die Reißverschlusszähne von der Öffnungskante weg. Wenden Sie den rückw. Besatz nach AUSSEN. Stecken Sie die Rückenkanten des Kleides und des Besatzes RECHTS AUF RECHTS zusammen. Nähen Sie die verbleibenden Rückenkanten des Kleides und schließen Sie dabei an die vorherigen Nähte an. Beschneiden Sie die Naht über dem Reißverschluss. Schneiden Sie die hinteren Mittelkanten nicht ein. Drehen Sie den rückw. Besatz wieder nach INNEN und bügeln Sie ihn. Heften Sie den Besatz an den Schulternähten.

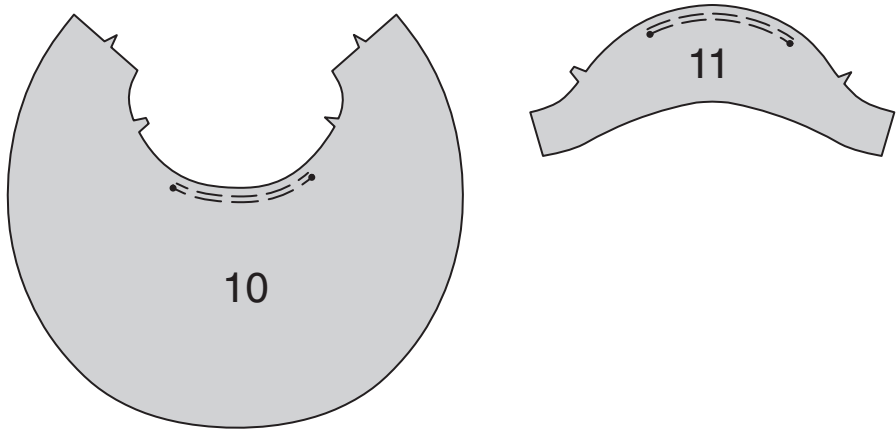


Stecken Sie die seitlichen Rückenteile an den Seitennähten RECHTS AUF RECHTS auf die seitlichen Vorderteile, wobei die Punkte übereinstimmen. Nähen Sie von der Oberkante bis zum Punkt.

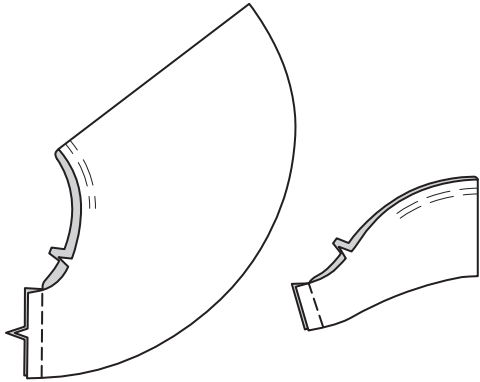


ÄRMEL

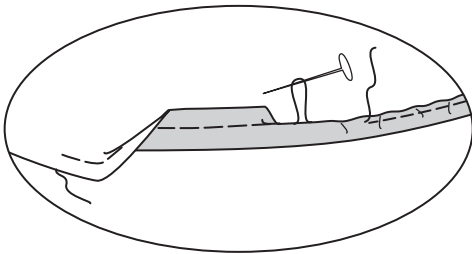
HALTEN Sie die Kugel des ÄRMELS (10) oder (11) zwischen den äußeren Punkten EIN.



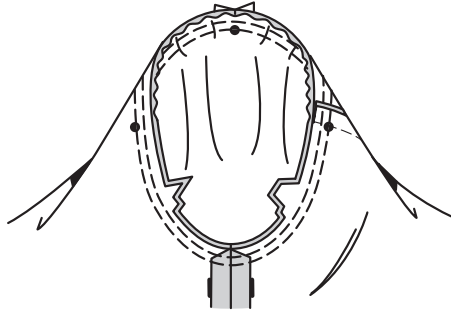
Nähen Sie die Ärmelnaht.



Nähen Sie mit langen Maschinenstichen 6 mm von der Unterkante des Ärmels entfernt, wie gezeigt. Drehen Sie einen 1.5 cm Saum an der Unterkante des Ärmels nach oben, drehen Sie dabei 6 mm an der Schnittkante unter. Ziehen Sie am Faden, um die Fülle einzuhalten; nähen Sie.



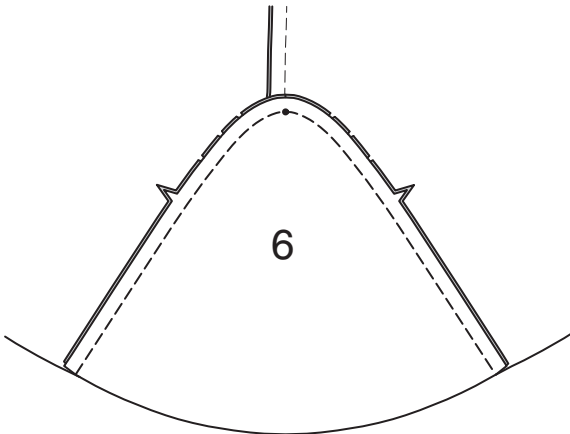
Stecken Sie den Ärmel RECHTS AUF RECHTS in den Armausschnitt mit dem mittleren kleinen Punkt an der Schulternaht, den passenden Unterarmnähten, Kerben und den restlichen kleinen Punkten. Passen Sie die Form an; heften Sie sie. Nähen Sie. Nähen Sie erneut mit 6 mm Abstand in der Nahtzugabe. Beschneiden Sie dicht an der zweiten Naht. Wenden Sie die Nahtzugaben zum Ärmel hin.



GODETS

Stecken Sie RECHTS AUF RECHTS je ein Teilstück von GODET (6) auf das Vorderteil, wobei die Kerben und Punkte übereinstimmen, und schneiden Sie das Kleid gegebenenfalls ein. Nähen, dabei am Punkt drehen.

Bügeln Sie die Nähte zum Kleid hin. Nähen Sie die verbleibenden Godetteile auf dem Rückenteil an den seitlichen Rückenteilen und Seitennähten auf die gleiche Weise wie beim Vorderteil.



SAUM

Nähen Sie mit langen Maschinenstichen 6 mm von der unteren Kante des Kleides entfernt, wie gezeigt. Drehen Sie einen 1.5 cm breiten Saum an der Unterkante des Kleides nach oben, drehen Sie dabei 6 mm an der Schnittkante um. Ziehen Sie am Faden, um die Fülle einzuhalten; nähen Sie.

